

# Obacht 28

Stand: 23. Mai 2017

Impressum:  
Bayerischer Landesverein für  
Heimatspflege e.V.  
Ludwigstr. 23, Rgb.  
80539 München  
089 286629-0  
info@heimat-bayern.de

Der aktuelle Newsletter des Bayerischen Landesvereins für Heimatspflege

## Reinhör'n



Ein „virtuos verspielter Slalom“ zwischen europäischer Klassik, sephardischer und vorderasiatischer Musik sowie bayerischer Volksmusik ist auf der ersten CD des A.E.R.A.-Quartetts mit den syrischen Musikern Ehab Abo Fakhir und Abathar Kmash, dem Multiinstrumentalisten Ardhi Engl und dem Percussionisten Rudolf Roth zu hören: Ein über 600 Jahre altes Liebeslied aus dem maurischen Andalusien, die Abenteuer der oiden Kath', Musik von Vivaldi und von Sultan Abdülaziz, der als Wagnerfan die Fertigstellung des Festspielhauses 1876 erst mit seiner großzügigen Unterstützung ermöglichte, und vieles mehr – für 15 EUR unter [www.ardhi-engl.de](http://www.ardhi-engl.de)

## Links



Bayern ist geprägt durch viele gewachsene Kulturlandschaften. Sie machen Regionen unverwechselbar und tragen zur lokalen und regionalen Identität bei. Die Internetseite des Bayerischen Landesamts für Umwelt stellt diese Vielfalt auf drei Ebenen dar: Die Gliederung Bayerns in 61 Kulturlandschaftsräume basiert auf wertneutralen Beschreibungen, während die „Bedeutsamen Kulturlandschaften“ die traditionelle Eigenart und wertgebenden Merkmale hervorheben und die „Kulturlandschaftlichen Empfehlungen“ Perspektiven für Erhalt und Entwicklung aufzeigen.

## Reingeh'n

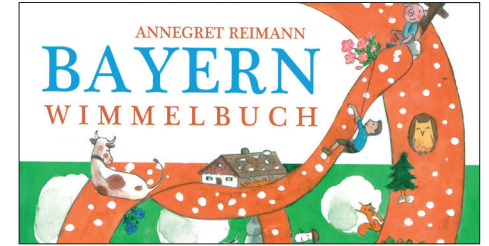


Das Museum KulturLandRies Maihingen, das in einer barocken Klosteranlage untergebracht ist, startet mit der Ausstellung „300 Jahre Alltagskultur im Ries“ in die neue Saison. Sie widmet sich Themen wie Kleidung, Warenwelt und Werbung, Gesundheitspflege, Möbel, Hausarbeit und Vorratshaltung sowie Kindheit und Schule. Gans Marie führt die jüngeren Besucher auf einem Kinderpfad durch das Museum. Der Besuch lässt sich wunderbar mit einer Landpartie in das einzigartige Nördlinger Ries verbinden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und feiertags 13–17 Uhr, ab 15. Juni bereits ab 10 Uhr geöffnet. Infos [www.museumkulturlandries.de](http://www.museumkulturlandries.de)

## Übrigens,

... wer gerade keinen antiken Bauernschrank im Speicher findet und dennoch perfekt laufende Scharniere und Schubladenauszüge bevorzugt, der findet in vielen Einrichtungshäusern die passenden neuwertigen Möbelstücke. Technisch aufwendig werden Gebrauchsspuren und unebene bzw. unvollkommene Stellen – auf Wunsch sogar Holzwurmlöcher – eingearbeitet. In die moderne Wohnung zieht gediegene Gemütlichkeit ein. Man spricht vom „vintage style“ und der „Authentizität“ im trauten Heim. Aber gerade der Handwerksmeister der vorindustriellen Zeit würde wahrscheinlich neidisch in unsere Zeit blicken. Denn er wollte möglichst genau und exakt arbeiten, hatte aber nicht die heutigen technischen Möglichkeiten. Die Profilierungen und Schmuckformen an historischen Möbeln entstanden aus der Verwendung unterschiedlicher Hobel und Stemmeisen. Wohingegen der industrielle Möbelbau nicht nur

## Reinschau'n



Wimmelbücher begleiten den Lesealltag der Kinder seit Ali Mitgutsch. In dem Bayern-Wimmelbuch führt die Autorin Annegret Reimann mit Helden wie Ludwig, dem Tubaspieler, oder dem Schilehrer Toni ihre Leser über Berg und Tal durch (Ober-)Bayern. Es gibt viel zu entdecken: das Leben auf dem Land, Bergsteigerfreuden und Almatrieb, eine SeeprozeSSION und Leonhardifahrt, den Besuch eines Christkindlmarktes, all die Wintersportarten, die auf schneebedeckten Guglhupfbergen möglich sind, sowie Winterbräuche wie Fasching und Perchtenlauf; erschienen im Wimmelbuchverlag Berlin für 12,95 EUR.

furnierte oder beschichtete Werkstoffplatten verarbeitet, sondern auch gebogene Formen und Schalen zur Optimierung des Nutzwertes und zur kostengünstigen Herstellung einsetzt. Als Beispiel seien der berühmte Wiener Kaffeehaus-Stuhl aus dem Jahre 1859 und die Schülerstühle in den modernen Klassenzimmern genannt. Angst vor schlichter Möbelgestaltung braucht keiner zu haben, denn schließlich füllen die Bewohner, ihre Lebensweisen und die Blickbeziehungen nach außen die jeweiligen Räume mit Vielfalt und Abwechslung. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts betonte der berühmte Architekt Frank Lloyd Wright: „Die Schönheit des Holzes beruht auf seiner Farbe, Maserung und Struktur. Die Aufgabe der Säge- und Hobelmaschine besteht darin, diese verborgenen Eigenschaften hervorzuzaubern. Dazu sind der gerade Schnitt und der rechte Winkel – die zur Grammatik der Maschine gehören – bestens geeignet.“

Dr. Vinzenz Dufter